

# Medienmitteilung

Zürich, Donnerstag, 7. Januar 2010

## Neuorganisation des kinderärztlichen Notfalldienstes am Kinderspital Zürich

*Ab dem 9. Januar 2010 wird der kinderärztliche Notfalldienst in den Bezirken Zürich, Dietikon, Bülach und Dielsdorf in einem Gemeinschaftsprojekt der Vereinigung Zürcher Kinderärzte (VZK) mit dem Kinderspital Zürich und in Zusammenarbeit mit dem Ärztefon neu organisiert.*

Eine Kinderärztin oder ein Kinderarzt wird an Wochenenden und Feiertagen ihren Notfalldienst nicht mehr in der eigenen Praxis, sondern in einer Notfallpraxis in den Räumen des Kinderspitals Zürich leisten. Im Hintergrund hat ein zweiter Kinderarzt oder eine Kinderärztin aus einem der beteiligten Bezirke Dienst, vor allem um telefonische Auskünfte zu erteilen, aber auch für Konsultationen in der Praxis. Diese neue Regelung ersetzt den bisherigen kinderärztlichen Notfalldienst in der Stadt Zürich und ergänzt die Notfalldienste in den angeschlossenen Bezirken. Die bisherigen regionalen Notfalldienste bleiben aber weiter bestehen.

Eltern von kranken Kindern sollen, wenn der eigene Kinderarzt oder die eigene Kinderärztin nicht erreicht werden kann, das Ärztefon anrufen (Tel. 044 421 21 21). Dort nehmen geschulte Fachkräfte die Anrufe entgegen, können häufig das Problem schon lösen oder den Anruf an die geeignete Fachperson weiterleiten.

Mit dieser Neuorganisation sollen hauptsächlich zwei Ziele erreicht werden:

- Die oft überlastete Notfallstation des Kinderspitals Zürich mit entsprechend langen Wartezeiten soll entlastet werden. In der Notfallpraxis werden die leichteren Notfälle behandelt. Damit können sich die Ärztinnen und Ärzte der Notfallstation des Kinderspitals auf die schwer erkrankten und verunfallten Kinder konzentrieren, die weitergehende Abklärungen oder sogar eine Hospitalisation benötigen.
- Zum zweiten sollen alle Kinder der beteiligten Bezirke in Notfällen von ausgebildeten Kinderärztinnen oder Kinderärzten betreut werden.

Der Anstoss zur Neuorganisation kommt von der Tatsache, dass Eltern mit ihren kranken Kindern immer häufiger direkt die Notfallstation des Kinderspitals aufsuchen, und zwar aus dem ganzen Kantonsgebiet. Dies führt dazu, dass die organisierten Notfalldienste nicht ausgelastet sind, in der Notfallstation des Kinderspitals zu Spitzenzeiten aber stundenlange Wartezeiten bestehen.

Hinzu kommt, dass Behandlungen in der spezialisierten Notfallstation teurer sind als beim Kinderarzt.

Die durch Kinderärztinnen und Kinderärzte betreute Notfallpraxis im Kinderspital ist ein Pilotprojekt, das nach einem Jahr evaluiert wird. Wenn es sich bewährt, besteht mittelfristig die Absicht, es zeitlich auf weitere Wochentage und allenfalls auf den ganzen Kanton auszudehnen unter Schaffung von weiteren Notfallpraxen an zusätzlichen Standorten. (4.1.10)

Freundliche Grüsse  
Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

*Zeichen 2'742 (inkl. LZ)*

**Falls Sie ein Interview oder weitere Informationen wünschen, stehen Ihnen:**

Dr. Peter Baeckert, niedergelassener Pädiater, Witellikerstr. 49, 8008 Zürich, Tel. 043 497 94 41 und  
Dr. Georg Staubli, Leitender Arzt der Notfallstation des Kinderspitals, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich, Tel.  
044 266 79 37 gerne zur Verfügung.

**Für weitere Auskünfte zum Kinderspital Zürich** steht Ihnen der Mitarbeiter für Kommunikation zur  
Verfügung: Marco Stücheli, dipl. Kommunikator FH, Telefon 044 266 73 85, Fax 044 266 80 15  
E-Mail [marco.stuecheli@kispi.uzh.ch](mailto:marco.stuecheli@kispi.uzh.ch), Website: [www.kispi.uzh.ch](http://www.kispi.uzh.ch)